



Universitäts-Symposium

Vortragsinhalte des Unisymposiums vom 23./ 24.11. 2010

Vortrag „Grundlagen Kunstlicht“

Definition der lichttechnischen Grundgrößen (Spektrum $\Phi_e(\lambda)$ und Lichtstrom Φ , Hellempfindung $V(\lambda)$, Beleuchtungsstärke E , Lichtstrom I , Leuchtdichte L).
Begriffe Lichtfarbe und Farbort (x/y), Farbwiedergabe R_a und Farbtemperatur T_ϕ .
Messung und Berechnung sowie Anwendung dieser Größen in der lichttechnischen Praxis.

Erklärung und Handhabung der einfachen Messgeräte (Luxmeter und L-Meter).
Lampentypen und ihre Eigenschaften (techn. Daten).

Vortrag „Grundlagen Visueller Wahrnehmung“

Die Grundlagen, Mechanismen und Gesetzmäßigkeiten der visuellen Wahrnehmung werden aufgezeigt. Lichtplaner und Architekten sollen in ihrer Planungspraxis dafür sorgen, dass die Lichtbedingungen (Tageslicht und Kunstlicht) in einem Raum bzw. Gebäude den Gesetzen und Grenzen der visuellen Wahrnehmung entsprechen, um belastungsfreie Sehbedingungen zu gewährleisten.

Vortrag „Grundlagen Tageslichttechnik“

Grundbegriffe und Aufgabenstellungen der Tageslichttechnik
(Spektrum, Leuchtdichte, Lichtmengen, Lichtverteilung, Beleuchtungsstärke von unterschiedlichen Himmelszuständen)

Tageslichtquotient

Energie (g-Wert), Klima und Licht

Gebäudetypen, Seiten- und Oberlichter

Tageslichtsysteme

=

A – 6071 Aldrans / Tirol

Rinnerstraße 14 A

T 0043 (0) 512 3338 -141

F 0043 (0) 512 3338 -138

info@lichtakademie.com

www.lichtakademie.com



LICHTAKADEMIE BARTENBACH



Vortrag „Ökologische Optik“

Unter dem Begriff Ökologische Optik versteht man die Optik der Information. Ein definierter Raum wird erst durch seine begrenzenden Flächen und deren Materialbeschaffenheit wahrnehmbar.

Prof. Bartenbach stellt in seinem Vortrag anhand von ausgeführten Projekten die verschiedenen Regeln der Ökologischen Optik in der Architektur und Lichtplanung dar.

Vortrag „Tageslichtlösungen im Projekt“

Die Optimierung von Tageslichtmenge, Tageslichtverteilung, Sonnenschutz (Energie), Blendschutz und Sichtbezug nach außen stellt oft komplexe Anforderungen an die Tageslichtlösung für den Raum.

An zahlreichen Projektbeispielen werden Lösungen und Ihre Hintergründe erläutert.

Vortrag „Integration von Tages- und Kunstlicht an ausgeführten Projekten“

Die Lichtlösung in einem Raum hängt von dessen Nutzungsanforderung sowie von technischen und wirtschaftlichen Kriterien ab.

Die angestrebte Raumstimmung spielt eine ebenso entscheidende Rolle.

An zahlreichen Projektbeispielen werden Kunst- und Tageslichtlösungen und Ihre Hintergründe erläutert.

Hausführung und Modellsimulation

An verschiedenen Stationen werden den Studenten die Möglichkeiten der Lichtsimulation im Modell präsentiert. Es werden verschiedenste Modellsimulationstechniken, wie auch die Simulation von Tageslicht im Künstlichen Himmel dargestellt. In kleineren Gruppen besteht hier auch die Möglichkeit, den Mitarbeitern des Bartenbach Lichtlabors und der Lichtakademie Fragen zu stellen und zu diskutieren.



LICHTAKADEMIE BARTENBACH

Unisymposium 23.11. und. 24.11. 2010

Programm

Di. 23.11.	11.00 – 12.30	Grundlagen Kunstlicht	Mag. Wilfried Pohl
	12.30 - 13.30	Symbiose Licht und Raum	Ing. Andreas Danler
	13.30 - 14.00	Mittag	
	14.00 - 15.30	Grundlagen Tageslicht	Mag. Wilfried Pohl
	15.30 - 15.45	Pause	
	15.45 - 17.15	Tageslichtlösungen im Projekt	Ing. Helmut Guggenbichler
Mi. 24.11.	09.00 - 10.30	Integration v. Tages- und Kunstlicht an ausgeführten Projekten	Ing. A. Danler
	10.30 - 11.00	Pause	
	11.00 - 12.30	Grundlagen visuelle Wahrnehmung	MMag. Markus Canazei
	12.30 – 13.30	Mittag (Jausenverkauf)	
	13.30 - 15.00	Ökologische Optik	Prof. Ch. Bartenbach
	15.00 - 15.15	Pause	
	15.15 - 16.30	Hausführung	Maria Kufner Miriam Döhner Ralf Bohle

A - 6071 Aldrans / Tirol
Rinnerstraße 14 A
T 0043 (0) 512 3338-141
F 0043 (0) 512 3338-138
info@lichtakademie.com
www.lichtakademie.com